

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jacob Theodor Franz Rambachs der Weltweißheit Doctors und des Gymnasiums zu Frankfurt am Mayn Conrectors vollständigere und sehr erleichterte ...

Rambach, Jakob Theodor Franz

Giessen, 1777

VD18 13187287

Membrum Primum vom Genitivo bey den Adiectivis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190327

sondern nur bey denen, die von bewährten Auctoribus so construiert worden. Ueberhaupt enthält man sich am besten solcher Constructionen.

NB. Das Substantium regens wird gar oft ausgelassen, wie schon oben angemerkt worden, und regiert doch die Genitios, welche bey den Adiectiuis, Verbis und Aduerbiis stehen. Davon soll nun in 3. Membris gehandelt werden, und zwar 1) vom Genitio bey den Adiectiuis, 2) vom Genitio bey Verbis, und 3) vom Genitio bey Aduerbiis. Von den Nominibus vrbium aber und von einigen andern, welche auf die Frage wo? im Genitio stehen, siehe den Ablatium.

Membrum Primum

vom

Genitivo bey den Adiectiuis.

§. I. Die Adiectiua verba in AX a) und die Participalia in NS b) nehmen einen Genitium zu sich, sie mögen auch stehen in welchem Gradu Comparationis sie wollen. Als:

a) *Tempus edax rerum. Terra ferax Cerëris. Ouid. Vir tenax propositi. Hor. Tenacissimus disciplinae. Plin. Capax fortunae. Pertinax iustitiae. Fugax, fugacior, fugacissimus litis. Sen.*

b) *Fugiens laboris. Diligens veritatis. Amans virtutis. Fugians litium. Alieni apprens.*

† Der Deutsche muß solche Redensarten meistens durch Verba ausdrücken. Als: *Tempus edax rerum*, die Zeit verzehrt alles. *Vir tenax propositi*, ein Mann, der fest bey seinem Vorsatz bleibt. *Fugiens laboris*, einer, der die Arbeit flieht: Bisweilen auch durch ein Substantium. Als: *Diligens veritatis*, ein Liebhaber der Wahrheit. *Sitiens sanguinis*, ein Durstiger.

Æ

*) Da

*) Dabey merke man 1) den Unterscheid eines Nominis participialis und eines Participii. Ein Participium regiert den Casum seines Verbi, das Nomen participiale aber nicht. 2) Die unterschiedene Bedeutung beyder. Das Participium bedeutet blos einen actum, aber das Participiale kan auch einen habitum ausdrucken. Als: *patiens inedia* heist: einer der Hunger leidet; aber *patiens inediae*, einer der Hunger leidet, und zu leiden gewohnt ist.

§. II. Bey den Adiectivis, die einen Mangel oder Ueberfluß, Gedächtniß, Vergessenheit, ein Wissen, Sorge, Furcht, Begierde, Beschuldigung, und dergleichen Beschaffenheit und Gemüthsbewegung, oder deren Gegentheil bedeuten, steht ein Genitivus. Als:

Egenus rerum cunctarum. Dines pecoris. Plenus rimarum. Imperitus rerum. Anxius futuri. Compos vel impos mentis. Improvidus futuri. Socius & consors laboris. Exfors culpae. Particeps omnium fortunarum. Cic. Expers eruditionis. Prodigus arcani. Largus opum. Mens praesaga mali. Vini somnique benignus, der gerne trinkt und schläft. *Hor. Sator omnium rerum. Cerrus rei. Fertilis frugum. Pauper aquae Hor. Captus animi. Tac. Liber laborum Hor. Nudus opum. Ovid. Onustus auri. Plaus. Inanissimus prudentiae. Avidus laudis. Doctus utriusque linguae, Latinae & Graecae.* Sonderlich findet man bey Tacito dergleichen Redensarten häufig. Als: *acer militiae. Ambiguus futuri. Callidus temporis. Cerrus consilii cer.*

* Die Genitivi, die bey diesen und bey denen §. I. ertöhrten Adiectivis stehen, werden von dem ausgesetzten Worte *caussa*, *gratia*, *ratione*, *copia*, (wie bey den Griechen von *ἐνεια* und *καρίω*) und dergleichen regiert. Als:

Pertinax (ratione) iustitiae. Largus (ratione) opum. Dines (copia) pecoris. Satur (copia) rerum.

† Viele von obertöhrten Adiectivis stehen auch im Teutschen mit einem Genitivo, sonderlich die, die einen Mangel oder Ueberfluß bedeuten. Als: voll Goldes und Silbers. Alles Vorrathes leer. Der Sache los. Der Liebe bedürftig. Der Sache unwissend. Des Scherzes

Scherzes satt. Der Schuld quitt. Des Anschlags gewiß zc.

Nor. 1. Zuweilen stehet auch bey solchen Adiectivis an statt des Genitivi ein Dativus, oder eine Praeposition mit ihrem Casu.

1) Ein Dativus. Als: *Operi insuavis Tibull.* Mens conscia facinori. *Cic.* Adulterio studiosus Plaut. Welche Redensart doch nicht leicht zu imitiren. Wenn Conscius einen Dativum hat, so ist er ordentlich ein Dativus der Person. Als: *Conscius mihi eram.* Mens sibi conscia recti.

2) Eine Praeposition mit ihrem Casu. Als: *Exsul atque extorris ab solo patrio. Liv.* Aeger ex vulnere. *Curr.* Nudus a propinquis. *Locus a turba vacuus.* Inops ab amicis. *Instructus a necessariis.* Rudis in arte; ad bellum. *Cerurus de re.* Capax ad praecepta. *Confors in lucris. Cic.*

† Diese Art zu reden ist den Deutschen besonders eigen. Als: arm an Trost; reich an Geld; frey von Furcht; ungeschickt in der Musik; stark am Leibe; schwach am Gemüth zc.

Nor. 2. Einige Adiectiva, sonderlich Copiae und Inopiae, haben auch einen Ablativum bey sich mit ausgelassener Präposition, auf die Frage womit? wovon? woran? Als:

Paratus pecunia. Cic. Captus mente, oculis. *Liber omnimetu.* Maeste, maesti virtute. *Cic.* Nuda praesidio vrbs. *Onustus cibo.* Domus doctis referta. *Gravis aere.* Truncus pedibus. *Cassus lumine.* Plenus humanitate. *Inops verbis.* *Expers metu.* *Doctus seu eruditus latinis litteris.*

† Der Deutsche kann nie im Ablativo ohne eine Präposition, als: an, in, von zc. reden. Siehe pag. 13. Man lerne aber aus dieser Regel, daß sie im Lateinischen oft wegbleiben kann. Als: *Stark am Leibe, validus corpore.*

NB. Ein gutes Lexicon muß lehren, bey welchem Adiectivo ein Genitivus oder Ablativus, mit oder ohne Präposition, am besten und sichersten zu setzen. Folgende Adiectiva copiae und inopiae gebraucht man nur mit einem Genitio: compos, impos, particeps, confors, exfors, benignus,

nignus, liberalis, largus, prodigus, parvus, profusus *cer.* Dagegen haben mehrentheils einen *Ablativum*: gravis, caprus, cassus, conventus, locuples, turgidus, ieiunus *cer.*

Not. 3. Consultus und peritus werden beym Genitiv und Ablativ gesetzt. Als: iuris & iure peritus, seu consultus, welches zu erklären: peritus & consultus in iure, vel iuris respectu, seu peritia. Der Deutsche sagt auch: ein Rechtsgelehrter, erfahrner, und, ein in den Rechten Erfahrner.

Not. 4. Wenn bey den Adiectivis, die einen Mangel Ueberfluß, Gedächtniß zc. bedeuten, im Deutschen ein Infinitivus steht, so wird im Lateinischen das Gerundium in DI gesetzt an statt des deutschen Infinitivi a): bisweilen auch das Gerundium in DVM mit ad. b) Als:

a) begierig zu lernen, avidus discendi. Unerfahren zu reiten, imperitus equitandi. Beflissen zu hören, studiosus audiendi.

b) Bereit zu gehen, paratus ad eundum.

§. III. Die Abtheilungs-Wörter (Partitiva) so zu Deutsch durch unter, aus, oder von erklärt werden können, nehmen einen Genitivum pluralem zu sich. Dahin gehören

1) Die Comparativi und Superlativi. Als: Maior fratrum, der größere, (ältere) unter den Brüdern. Sapientissimus hominum, der weiseste unter den Menschen.

2) Die Numeralia cardinalia und ordinalia. Als: Vna bouum, eine unter den Kühen. Virg. Tres discipulorum, drey von den Schülern. Primus regum, der erste aus den Königen.

3) vter, alter, neuter, vterque, alius, solus, nemo, nullus, omnis, cunctus, quis, qui, quisquis, quisque, quisquam, multi, pauci, plerique, plurimi, quotus mit seinen Compositis, quousquisque u. a. m. Als:

Horum alter, einer unter diesen. Neuter illorum, keiner aus jenen. Vter nostrum, welcher von uns beiden? Vterque horum, beide von diesen, aber besser, diese beide, (wie auch im Lateinischen nicht immer ein Genitivus steht, als: vtrasque palmas nicht (vtramque palmarum) retendit. Virg. Animalium alia. Cic. Solus omnium. Sall. Cuncti omnium ordinum

num. Sall. Auditus cui hominum primo negatus, huic & sermonis usus ablat. Plin.

4) Pronomina, die einander entgegen stehen, als: *Animalium haec binis, illa quaternis pedibus incedunt.*

* Gleichwie die Griechen bey solchen Genitiuis gemeinlich die Particulam *ἐκ* verstehen, oder auch wol ausdrücklich setzen: also verstehen die Lateiner darunter *e numero*. Als: maior (*e numero*) fratrum. Sapientissimus (*e numero vel genere*) hominum.

Man spricht auch: nemo Thebanus (für Thebanorum) Nep. Epam. c. 2. n. I. c. 5. n. I.

† Der Deutsche muß nicht immer bey den Partitiuis die Wörter: unter, aus oder von gebrauchen. Er kan auch mit dem Lateiner im Genitio reden. Als: der Männer zween. Etliche meiner Freunde. Viele unsers Mittels. Unser sind mehr oder weniger, als der Eurigen. Unser keiner lebt ihm selber. Doch setzt man den Genitiuum nicht leicht zu den Comparatiuis und Superlatiuis, sondern eher den Nominatiuum, wenn man nicht durch unter (aus) oder von reden will. Als: der kleinste Bruder, für der Brüder, oder unter den Brüdern. Die meiste Studenten. Der schönste Mensch.

Ein Nomen Collectiuum, so im Singulari eine Menge bedeutet, stehet bey den Superlatiuis auch im Genitio, aber ordentlich im Genitio Singulari. Als: Prudentissimus (inter homines) ciuitatis. Pessimus totius turbae, populi, plebis.

Nomina collectiua sind: cohors, ciuitas, familia, collegium, concilium, concio, coetus, exercitus, gens, manus, oppidum, pars, populus, schola, turba, vicinia, plebs, legio, Graecia, Germania *et.*

Not. 1. In der Rede von zweyen stehet der Comparatiuis: von mehrern aber insgemein der Superlatiuus. Als: Minor fratrum, unter zweyen; minimus fratrum, unter mehrern. So sagt auch ordentlich der Deutsche im erstern Fall: der Kleinere, im andern, der kleinste Bruder.

Es kan aber auch in der Rede von mehrern der Comparatiuus stehen. Als: *Pygmalion scelere ante alios immanior omnes. Virg.*

Nor. 2. Der Superlatiuus komt dem Genere nach insgemein mit dem vorhergehenden Substantiuo a) überein, zuweilen aber auch mit dem Genitiuo. b) Als:

a) *Indus fluminum maximus. Cic. Lepus animalium villosissimus. Plin.*

b) *Luna planetarum infimus (sc. planeta) Ego summum rerum non infima tuarum (sc. res) Ouid.*

Nor. 3. An statt des Genitiui findet man gar oft auch im Lateinischen die Praepositiones, *e, ex, de, inter, ante*, mit ihren Casibus, wie im Teutschen *unter, aus, von &c.* Als:

Pauci de nostris cadunt. Caes. Vnus ex illis. Ex duobus filiis maior. Caes. Herba inter paucas utilissima. Plin. Ante alios pulcherrimus omnes. Virg.

Nor. 4. Zuweilen folgt auf eine Partition unmittelbar wieder eine andre. Als: *Omnium aetatis suae multo formosissimus. Nep.*

Nor. 5. Man findet auch Adiectiua, die an sich zwar keine Partitiua sind, doch aber, nach der Griechen Art partitiue gesetzt werden. Als: *Canum degeneros. Plin. Nigrae lanarum. Id. Sancte Deorum. Virg. Capriuae feminarum. Curt. Idoneos Graecorum. Gell.*

Nor. 6. Wenn die Genitiui Plurales, von *ego* und *tu*, in einer Partition stehen sollen, so gebraucht man *nostrum* und *vestrum*, nicht *nostri* und *vestri*. Als: *Nemo nostrum*, nicht *nostri*. S. p. 83. n. I.

§. IV. Einige Adiectiua und Pronomina Neutrius Generis stehen oft gleichsam Substantiue mit einem Genitiuo, als da sind:

Hoc, id, illud, istud, quid, aliquid, quidquid, quidquam, tantum, quantum, multum, plus, plurimum, reliquum, aliquantum, dimidium, nimium. Als:

Id laudis; multum laboris. Aliquid monstri alunt. Ter. Hoc litterularum. Cic. Tetigine quidquam tui? Ter. Reliquum